

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DIE FRAU



**Contra-Schmerz**  
gegen  
Kopfschmerzen  
Monatsschmerzen  
Migräne  
Rheumatismus

Mit **Kobler** täglich eine  
**SONNTAGS-RASUR!**

Extra-Klasse

**SALIGNAC**  
Cognac

Generalvertrieb  
A. Rutishauser & Co. AG.  
Scherzingen (Tg.) St. Moritz

«**Stadthof**» **Luzern**

Kenner sind unsere ständigen Gäste

Parkplatz Prop. F. Annoni

Preiswürdig und gut essen Sie  
im **Hotel Löwen Schaffhausen**

Müller-Zäune  
behüten  
Ihre  
Kinder!

**müller** ZÄUNE

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH. Tel. 053 / 6 9117

Gegen Verstopfung hilft  
**Ormaxol**  
50 Tabletten  
Fr. 2.60  
in Apoth. u. Drog.

die bewährten Kräutertabletten

Pfarrherrn zu einer ehrenvollen Wiederwahl zu verhelfen.

Sieh, da ist das Baselbiet Euerem Kulturkanton um eine Nasenlänge voraus, denn bei uns haben die Frauen in der evang. ref. Kirche bereits das Stimmrecht. Ob sie es auch tüchtig ausnützen, möchtest Du wissen? (Ich kann Dir keinen guten Brief schreiben, würde jetzt mein alter Lehrer sagen!) Am Großkampftag, am 3. März nämlich, als das Mannenvolch (im Sinn und Geiste der Frau) die Zivilschutzvorlage verwarf, war in einer großen Baselbieter Gemeinde gleichzeitig auch ein neuer Pfarrer zu wählen. Von den Männern nahmen an dieser Wahl immerhin 37,3 % teil, von den Frauen dagegen *nur* 22 %. Auch bei andern ähnlichen Wahlgängen stieg die Beteiligung der Frau selten über 30 %. Ist das nicht traurig? Im zitierten Fall handelt es sich um einen Pfarrer, der eines kräftigeren Willkommgrußes würdig gewesen wäre. Elsbeth, ist das nicht merkwürdig? Auf der einen Seite verlangt man gebieterisch nach dem Stimmrecht. Und wo es teilweise schon eingeführt ist, fragt man ihm nichts nach. Und da soll noch jemand aus den Frauen klug werden? Dein Karli

Lieber Karli, es gibt sehr viele Frauen, die ganz bewußt «Teillösungen» ablehnen. Man kann natürlich darüber verschiedener Meinung sein. Bethli

## «Ali muß schieben»

Unter diesem Titel finden wir in einer großen Hamburger Zeitung, begleitet von einer Photo des Prinzen, die nachstehende Meldung, die wir wortgetreu und vollumfänglich wiedergeben:

«Bis zum letzten Tropfen war der Brennstoff verbraucht. Der schnittige Sportwagen

des Prinzen Ali Khan stand auf offener Straße bei Nizza (Italien) (sic.) und rührte sich nicht vom Fleck. Mit ein paar hilfsbereiten Passanten schob Ali Khan den eleganten Wagen zur nächsten Tankstelle.»

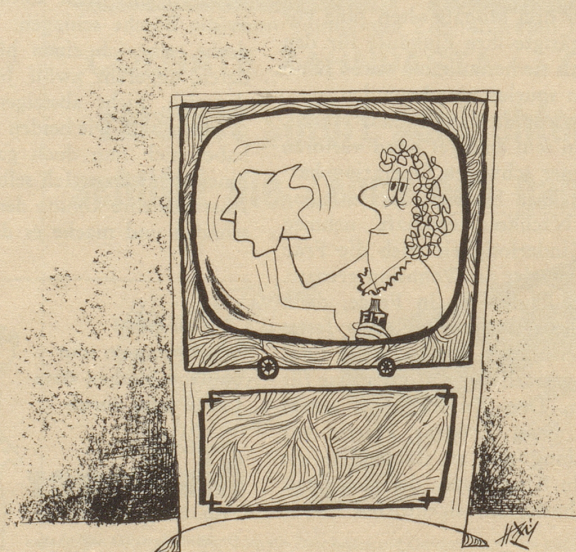
Wir aber fragen uns einmal mehr: Was macht eigentlich unsere Presse? In keiner unserer Zeitungen ist diese Meldung auch nur andeutungsweise erschienen. Wenn sie jetzt doch noch zur Verbreitung kommt, so ist es nur dem Zufall zu verdanken, der uns die obenerwähnte Zeitung in die Hände gespielt hat.

«Die Nacht weicht langsam nur aus unsern Tälern.»

## Politur plus Sex Appeal

Kürzlich brachte mein Mann eine Büchse Politur mit heim. Keine gewöhnliche Politur natürlich, sondern eine Wundertinktur, die unserm «Cadillac» einen Teil von dem vom Zahn der Zeit weggenagten Hochglanz wiedergeben sollte. Cadillac ist in unserem Fall weit eher ein Ruf- und Kosename als eine Fabrikmarke, denn die Verwandtschaft unseres vierräderigen Sonntagsvergnügens mit dieser berühmten Automarke ist *sehr* weitläufig. Sie entspricht ungefähr dem Verhältnis Bernhardiner/Foxli. Aber nicht wahr, man tut schließlich in jedem Fall, was man kann.

Demzufolge stand also wie gesagt eines Tages diese Büchse auf dem Küchentisch. Ich betrachtete sie ziemlich mißtrauisch, und zwar aus dreierlei Gründen: Erstens einmal schien mir der Preis für das bißchen Flüssigkeit, das die Büchsenwände benetzte, unverhältnismäßig hoch. Gut drei Flaschen Olivenöl hätte das gegeben, überschlug ich schnell, aber nicht besonders logisch (denn nicht wahr, was nützt einem Cadillac das



Reklame für Putzmittel